

## Eignerhandbuch – T240L + T280L:



Hersteller: AIR YACHT Ltd. - 3 Owens Rd, Epsom - Auckland 1023 - Neuseeland - [www.takacat.com](http://www.takacat.com)

Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben des auf der Heckspiegelplatte angebrachten Typenschildes und die Hinweise auf der Innenseite der Trag/Fahrschläuche.

### Schritt 1:

Entnehmen Sie das Schlauchset aus der Tragetasche und legen Sie es ausgebreitet auf eine ebene Fläche. Überprüfen Sie ob die Ventilstöpsel auf Befüllungsposition stehen.

### Schritt 2:

Stellen Sie die Einlassventile alle auf Pumpstellung. Stecken Sie das Schlauchventil (HALKEY ROBERTS) des Luftpumpenschlauchs nacheinander in die entsprechenden Einlassventile, verriegeln Sie es korrekt und pumpen Sie die **Trag/Fahrschläuche des Takacats auf mindestens 220 mbar** auf. Der maximale Kammerdruck für die Trag/Fahrschläuche darf 250 mbar nicht überschreiten. Die Schlauchkammern sind mit Sicherheits-Überdruckventilen ausgestattet damit ein

eventueller Überdruck ausgeglichen werden kann. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Druckmessgeräts können Sie die korrekte Befüllung überprüfen, oder Sie verwenden eine E-Pumpe mit entsprechenden Einstellmöglichkeiten. **Achten Sie immer auf eine korrekte Verriegelung des Ventiladapters und halten Sie während des Pumpvorgangs gehörigen Abstand, damit bei einem eventuellen Abspringen des Luftschauchs keine Verletzungen entstehen!**

### Schritt 3:

Entnehmen Sie den Hochdruckboden und legen Sie ihn passgenau zwischen die Tragschläuche und den Heckspiegelbereich. Pumpen Sie den **Hochdruckboden auf mindestens 600 mbar** auf (max. 689 mbar) und achten Sie dabei auf korrekten Sitz und Positionierung zwischen den Tragschläuchen. **Achten Sie immer auf eine korrekte Verriegelung des Ventiladapters und halten Sie während des Pumpvorgangs gehörigen Abstand, damit bei einem eventuellen Abspringen des Luftschauchs keine Verletzungen entstehen!**

### Schritt 7:

Stecken Sie die Einzelteile der beiden Ruder korrekt zusammen bis die Verriegelungsköpfe gut sichtbar sind und fixieren Sie die beiden Ruder mit den Ruderrollen und den zugehörigen Verschlussbändern.

#### Schritt 8:

Wenn Sie einen Außenborder installieren achten Sie unbedingt darauf, dass Sie den Außenborder korrekt an der Heckspiegelplatte positionieren und befestigen. Beachten Sie unbedingt die Hinweise und die Sicherheitsvorschriften des Außenborderherstellers.

#### Schritt 9:

Die mitgelieferte Sitzrolle wird auf 200 mbar aufgepumpt und durch Einklemmen zwischen den Schläuchen positioniert. **Achten Sie beim Aufpumpen immer auf die korrekte Verriegelung des Ventiladapters und halten Sie beim Pumpvorgang gehörigen Abstand um Verletzungen zu vermeiden!**

#### Wichtige Hinweise:



1. Motor – Trimmposition – Wenn eine Person fährt ist das Boot gewichtsmäßig hecklastig getrimmt, d.h. der Motor muss unter Umständen ans Heck rangetrimmt werden damit das Boot nicht zu steil läuft. Fahre ich mit mehreren Personen wird das Boot in der Regel gewichtsmäßig neutral oder buglastig getrimmt, d.h. der Motor muss vom Heck weggetrimmt werden damit sich der Bug anhebt und nicht ins Wasser pflügt.
2. Die Tragschläuche der Takacats sind mit Sicherheitsüberdruckventilen ausgestattet. Damit wird sichergestellt, dass bei starker Sonnenbestrahlung ein eventueller gefährlicher Überdruck abgeleitet wird um Beschädigungen an den Tragschläuchen zu vermeiden. Wenn anschließend die Außentemperatur wieder sinkt kann dies dazu führen, dass die Luftdrücke nicht mehr die korrekten Werte darstellen. Überprüfen Sie deshalb vor jeder Fahrt immer die korrekten Luftdruckwerte der Tragschläuche und des Hochdruckbodens. Es ist sinnvoll die Handpumpe immer mitzuführen um eventuelle Druckveränderungen auszugleichen. Bei Wärmeänderungen im Tagesverlauf prüfen Sie unbedingt die Druckwerte aller luftgefüllten Komponenten und korrigieren Sie sie auf die korrekten Druckwerte um Beschädigungen zu vermeiden. **Der Hochdruckboden ist nicht mit einem Überdruckventil ausgestattet. Vermeiden Sie deshalb eine zu intensive Sonneneinstrahlung auf den Hochdruckboden und überprüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Druckwerte.** Wenn das Schlauchboot nicht benutzt wird empfehlen wir dringend die Lagerung im Schatten oder unter einer Abdeckung um eine übermäßige Erwärmung und Druckluftsteigerung in den Tragschläuchen und im Hochdruckboden zu vermeiden. **Ein Schlauchboot, das über mehrere Tage aufgeblasen bleibt, kann Druck verlieren. Gemäß ISO 6185 ist ein Druckverlust von 20% innerhalb von 24 Stunden zulässig.**

3. Bei Schlauchbooten kann es vorkommen, dass sich die Ventilsitze nach der Produktion auf Grund von Wärmeschwankungen und Bewegung etwas setzen und dadurch Luft entweicht. Für diesen Fall befinden sich zwei Ventilschlüssel in der Reparaturdose. Der Ventilschlüssel mit den kleineren Zähnen ist kompatibel mit den Lufteinlass-/Auslass-Ventilen, der Ventilschlüssel mit den größeren Zähnen ist kompatibel mit den beiden Überdrucksicherheitsventilen. Zuerst die Luft aus der entsprechenden Kammer entweichen lassen, dann den inneren Ventilkörper von Außen festhalten, mit dem passenden Ventilschlüssel den Ventileinsatz etwas nach links drehen, damit die geringere Gleitreibung wirken kann und dann handfest nach rechts zudrehen.
4. Überprüfen Sie mindestens vor jeder Fahrt den korrekten Sitz und die korrekte Festigkeit der Heckspiegelkomponenten und der Befestigungen eines eventuell installierten Außenborders. Beachten Sie unbedingt die Hinweise und die Sicherheitsvorschriften des Außenborderherstellers.
5. Die Tragschläuche der Takacats sind auf den Unterseiten mit Schutzstreifen versehen. Trotzdem müssen Sie die Berührung mit scharfkantigen Objekten vermeiden um Beschädigungen vorzubeugen. Es ist dringend geraten in Bereichen mit geringer Wassertiefe das Schlauchboot mit äußerster Sorgfalt zu bewegen.
6. Nach jedem Seewassergebrauch ist eine Reinigung des Takacats mit Süßwasser zu empfehlen. Für die weitere Pflege bietet der Markt ein umfangreiches Angebot an Reinigungs- und Pflegemitteln. Wir verwenden das Reinigungs-/Pflege-Set von [www.schlauchbootreparatur.de](http://www.schlauchbootreparatur.de)
7. Achten Sie in eigenem Interesse und im Interesse eventueller mitfahrender Personen darauf, dass alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und alle notwendigen Rettungsmittel mitgeführt und wenn notwendig angelegt sind.
8. Wenn Sie keine formelle Bootsfahrausbildung besitzen empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einem Bootssicherheitskurs in dem Sie die Kenntnisse guter Seemannschaft erlernen, wie z.B. Navigation, Sicherheit, Umwelt, Umgang mit dem Boot, Leinenhandhabung, Ankern, Fehlersuche bei Motorproblemen und angemessene Reaktionen in Notfällen. **Die Kenntnisse, die Sie in einem Bootssicherheitskurs erlernen, sind niemals verschwendet und können im Notfall nicht nur hilfreich sondern auch lebensrettend sein.**

## Spezifikation – T240L

- Länge/Breite: 2,40 x 1,4m
- Tiefgang: 0,2m
- Schlauchdurchmesser: 0,41m
- max. Schlauchdruck: 250mbar
- Max. Druck Hochdruckboden: 680mbar
- Max. Personen: 2
- Max. Beladung: 300kg
- Max. Motorisierung: 3,7Kw / 5PS
- Max. Motorgewicht: 30kg
- Schaftlänge: Kurzschaft

## Spezifikation – T280L

- Länge/Breite: 2,8 x 1,4m
- Tiefgang: 0,2m
- Schlauchdurchmesser: 0,41m
- max. Schlauchdruck: 250mbar
- Max. Druck Hochdruckboden: 680mbar
- Max. Personen: 3

- Max. Beladung: 350kg
- Max. Motorisierung: 6Kw / 8PS
- Max. Motorgewicht: 60kg
- Schaftlänge: Kurzschaft
- CE Design Kategorie: C

Alle enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund sieht sich Takacat-HACKER-Bootstechnik (Inh. Friedel Hacker - Dipl.-Ing.) dazu veranlaßt, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen kann. Die Spezifikationen der Produkte, welche Takacat-HACKER-Bootstechnik als Händler vertreibt und/oder anbietet, wurden vom jeweiligen Hersteller übernommen. Takacat-HACKER-Bootstechnik übernimmt keinerlei Haftung für deren Richtigkeit. Maximal-Angaben gelten unter optimalen Bedingungen (Umgebung, Systemkonfiguration etc.). Für die Mitteilung eventueller Fehler sind wir jederzeit dankbar. Änderung und Irrtümer vorbehalten.

TAKACAT - HACKER-Bootstechnik

Inh. Friedel Hacker (Dipl.-Ing.)

Leibnizstraße 3

53498 Bad Breisig

Tel.: 02633-200360

Email: [info@takacat.de](mailto:info@takacat.de)

Fax: 02633-200361

Web: [www.takacat.de](http://www.takacat.de)